

Presseinformation 05/2011

Dienstag, 15. Februar 2011

Seite 1

CeBIT 2011: Graphik verbessert unternehmensweites Informationsmanagement

Die Menge an Wissen als Ressource nimmt stetig zu. Möglichkeiten der bildlichen Darstellung firmeninterner Daten werden immer wichtiger. Neue Strategien sind notwendig, damit in der Faktenmasse Bedeutsames von Irrelevantem unterschieden wird. Die Firma ConWeaver präsentiert auf der CeBIT hierfür eine Lösung.

(Darmstadt/Rostock/Jagsthausen) ConWeaver stellt auf der CeBIT in Hannover seine Version unternehmensweiter Informationsdarstellung vor. Ziel ist eine wegweisende Nutzerführung, welche die thematischen Zusammenhänge zwischen Geschäftsinformationen aus der betrieblichen Datenflut herauslesbar macht. Daraus resultierende Erkenntnisse werden dann gezielt zur Optimierung von Arbeitsabläufen genutzt.

Das Konzept sieht vor, dass die Daten mit Hilfe einer Analysesoftware ausgewertet und automatisch in einer leicht verständlichen graphischen Weise präsentiert werden. Dabei können die Daten auch auf verschiedenen Speichermedien im Unternehmen verteilt sein. Da das menschliche Auge Bilder besser verarbeiten kann, als etwa unstrukturierte Textlisten, werden Zusammenhänge sichtbar, die sonst unentdeckt geblieben wären. „Mit solchen Visualisierungstechniken lassen sich relevante Informationen schneller identifizieren“, erklärt Dr. Thomas Kamps, Geschäftsführer von ConWeaver. „Die Mitarbeiter sind fähig, Entscheidungen auf einer besseren Basis zu treffen.“

Mit der Lösung soll es möglich sein, detailliertes betriebliches Wissen zu einem bestimmten Projekt aus der firmeneigenen Datenbank und dem Internet leicht überschaubar zusammenzustellen. So können zum Beispiel die Erfahrungswerte des Unternehmens bei der Produktentwicklung effektiv genutzt oder schnell die

Presseinformation 05/2011

Dienstag, 15. Februar 2011

Seite 2

richtigen Experten zu einem Thema gefunden werden. Aufwendige Recherchen entfallen.

ConWeaver arbeitet für diese Entwicklung gemeinsam mit der Agentur Lingner Consulting New Media, den Spezialisten für intuitive Benutzeroberflächen sowie der Projektgruppe „Semantik Visualisierung (SemaVis)“ des Fraunhofer IGD zusammen.

ConWeaver – Experts for Semantic Search Solutions - ist eine Ausgründung des Fraunhofer IGD, der weltweit führenden Einrichtung für angewandtes Visual Computing. Wenn Sie mehr über ConWeaver erfahren möchten, besuchen Sie uns auf dem Fraunhofer-Gemeinschaftsstand in Halle 9, Stand B36.

Weitere Informationen:

<http://www.conweaver.de/de/visualisierung>

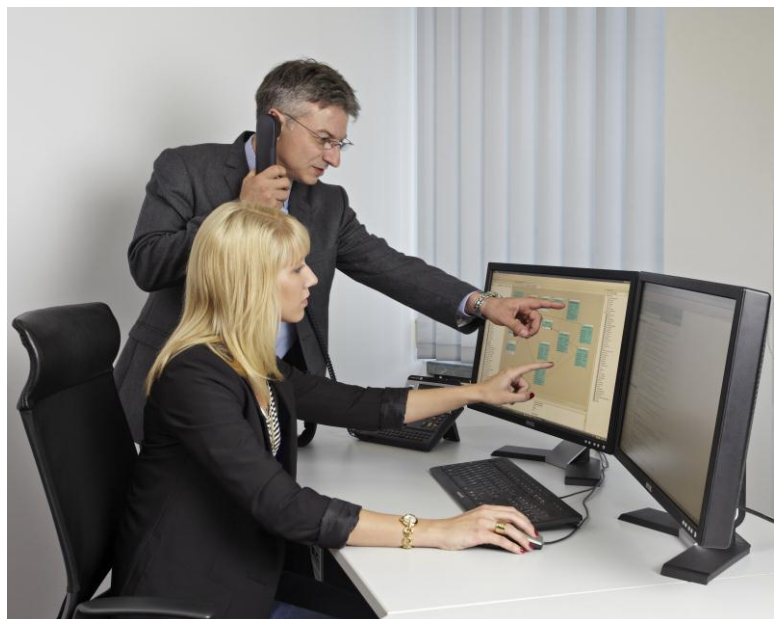


Bild: Die Menge an Wissen als Ressource nimmt stetig zu. Die Firma ConWeaver präsentiert auf der CeBIT eine Lösung, welche die thematischen Zusammenhänge zwischen Geschäftsinformationen aus der betrieblichen Datenflut herauslesbar macht. (Nutzungsrechte: Fraunhofer IGD)

Presseinformation 05/2011

Dienstag, 15. Februar 2011

Seite 3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das Fraunhofer IGD ist die weltweit führende Einrichtung für angewandte Forschung im Visual Computing. Visual Computing ist bild- und modellbasierte Informatik. Hierzu zählen Graphische Datenverarbeitung, Computer Vision sowie Virtuelle und Erweiterte Realität.



Das Fraunhofer IGD entwickelt Prototypen und Komplettlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Die Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer IGD verwenden, erfassen und bearbeiten Bilder und Graphiken für alle denkbaren computerbasierten Anwendungen.



Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fraunhofer IGD haben direkten Bezug zu aktuellen Problemstellungen in der Wirtschaft. Das Anwendungsspektrum der Konzepte, Modelle und Praxislösungen ist sehr vielfältig aber auch spezialisiert. Es reicht von der Virtuellen Produktentwicklung über Medizin, Verkehr bis hin zu multimedialem Lernen und Training.



Gemeinsam mit seinen Partneruniversitäten forscht das Fraunhofer IGD an verschiedenen Schlüsseltechnologien und arbeitet mit Unternehmen unterschiedlichster Industriesektoren zusammen. Das Fraunhofer IGD hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt weitere Standorte in Rostock, Graz und Singapur. Es beschäftigt rund 180 (vollzeitäquivalente) feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Etat beträgt etwa 15 Millionen Euro.

Fraunhofer-Institut für
Graphische Datenverarbeitung IGD
Unternehmenskommunikation
Dr. Konrad Baier
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 155-146
Telefax +49 6151 155-199
presse@igd.fraunhofer.de
www.igd.fraunhofer.de